

Bad König 13.10.2014

## Leckerer aus dem Schulgarten

ZELL - Feier – Gemeinsame Aktion von Waldbachschule und Kita Fabula soll auch späteren Übergang erleichtern



Eine Gemüsekönigin hat Drittklässlerin Helene für das Erntefest gebastelt, das die Zeller Waldbachschule und die benachbarte Kindertagesstätte Fabula jetzt gemeinsam feierten. Foto: Manfred Giebenhain

Selbst Geerntetes schmeckt am besten. Und wer eigenhändig das Pflänzchen gesetzt und es über den Sommer gepflegt hat, für den ist das Ernten ein besonderes Erlebnis. Da war abzusehen, dass das Erntefest an der Zeller Waldbachschule nicht nur des Programms wegen zu den Höhepunkten des Schuljahres zählen würde.

Kinder mit den Besonderheiten der Jahreszeiten vertraut zu machen, heißt in erster Linie, sie in die Abläufe der Natur einzubeziehen. Was liegt da näher, als sie im Herbst bei der Ernte des Gemüses im schuleigenen Garten anpacken zu lassen und die Ergebnisse zu bestaunen, gemeinsam zuzubereiten und sich bei einem Erntefest schmecken zu lassen?

Versehen mit einem jährlich wechselnden Motto und mit einem unterhaltsam-spannenden Programm wird daraus ein größeres Ereignis, das sich nun in den Räumen der Waldbachschule in Zell und der benachbarten Kindertagesstätte „Fabula“ abgespielt hat. „Das Erntefest findet jedes Jahr um das Datum des Erntedanktages statt. Die Themen wechseln zwischen Apfel, Kartoffel, Gemüse und Getreide“, sagte Schulleiterin Andrea Böhme bei der Einführung.

Ihr Dank ging zunächst an Erika Volk, die seit März ehrenamtlich den kleinen Schulgarten „Sonnenblume“ zusammen mit Kindern unterhält, die natürlich ebenso – wie alle weiteren Mitwirkenden – für ihren Einsatz gelobt wurden. Das Besondere: Es ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem benachbarten Kindergarten „Fabula“, was sich an diesem Vormittag auch in einem gemeinsam veranstalteten Ernteprojekttag mit abschließendem Fest widerspiegelte.

Im Fachjargon des „Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans 0–10“ bezeichnet der Begriff „gelingende Übergänge“ das, was sich im Bad Königer Stadtteil längst als fester Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Kindergarten etabliert hat. Laut Böhme geschieht dies, „um den Übergang für die zukünftigen ABC-Schützen zu erleichtern, denn die Schulanfänger des Folgejahres nehmen immer an Projekten der Schule teil, um so schon ein bisschen Schulluft zu schnuppern“.

Darüber hinaus waren auch die weiteren Sinne gefragt, als beim Höhepunkt der Veranstaltung die Krönung der Gemüsekönigin auf dem Programm stand. Die Ehre wurde jenem Kind zuteil, das ein Kronen-Zettelchen in einem der Essensangebote entdeckte. Das glückliche Händchen hatte die dreijährige Amira aus der Sternengruppe, die anschließend passend zum Thema gekleidet und fotografiert wurde.

### **Aus dem Gemüse tolle Gerichte gezaubert**

Bis alles so weit war, wurden fleißige Hände benötigt: Jahrgangübergreifend machten die Kinder sich daran, aus Kürbissen, Möhren, Zucchini, Gurken, Kohlrabi und Kartoffeln Gerichte wie Gemüselasagne und -spaghetti, Kürbissuppe sowie Möhrenkuchen zu zaubern. Die Kindertagesstätte bereicherte das Buffet mit Gemüsesuppe, Karottenmuffins und Kürbiskuchen.

Und da sich alles ums Gemüse drehte, durften auch ein Gedichtvortrag und ein kleines Theaterstück bei der Abschlussfeier im Kita-Turnraum nicht fehlen, die Leiterin Angelika Liedtke eröffnete. Zum Gelingen steuerten weitere Gruppen Lieder wie „Der Herbst ist da“ oder „Tomatensalat“ bei und führten einen „Kartoffelboogie“ und den „Gemüseball“ auf.

